



Anti-Doping-Konzept  
des Floorball Verband Bayern e.V.  
für Mitglieder und den Spielbetrieb in Bayern

Version	Stand	Status
1.3	24.11.2025	veröffentlicht

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Maximilian Kastl	-	maximilian.kastl@floorball-bayern.de

## Änderungshistorie

Version	Datum	Bearbeiter	Aktivität / Kommentar
0.9	10.10.2019	Daniel Kehne	Entwurf
1.0	14.01.2020	Daniel Kehne	Input der NADA eingearbeitet
1.1	24.03.2020	Daniel Kehne	Soll-/Muss-Maßnahmen ergänzt
1.2	30.09.2020	Daniel Kehne	Ausnahmeregelung Medikamente
1.3	12.08.2021	Daniel Kehne	Rechtschreibung
1.4	24.11.2025	Maximilian Kastl	Anpassung an Spielordnung

# Anti-Doping-Konzept

## Präambel

Der Floorball Verband Bayern e.V. hat sich mit seiner Gründung im Jahr 2009 zum Ziel gesetzt den Floorballsport in Bayern zu fördern, zu entwickeln und Strukturen zu schaffen, die zum einen den Spielbetrieb von Mitgliedsvereinen im Bereich Breitensport koordinativ unterstützen und den Nachwuchs im Bereich Leistungssport fördern. Aus Gründen der sportlichen Entwicklungen, aber auch förderrechtlich relevanten Aspekten wurde das Thema Anti-Doping erstmals auch in schriftlicher Form im vorliegenden Konzept skizziert.

## Ziel des Anti-Doping-Konzepts

Das Anti-Doping-Konzept hat zum Ziel, in kurzer Form die für Mitglieder und aktuelle Verbandsstrukturen relevanten Informationen zum Thema Anti-Doping aufzuzeigen. Gleichzeitig werden Rechte und Pflichten für das Thema Anti-Doping für Mitgliedsvereine angesprochen. Der Floorball Verband Bayern e.V. versucht mit diesem Anti-Doping-Konzept eine Grundlage für weitere – vor allem präventive – Projekte im Verband und in den Mitgliedsvereinen zu schaffen. Das Anti-Doping-Konzept richtet sich daher an Vereinsvertreter:innen, Übungsleiter:innen und Athlet:innen im bayerischen Spielbetrieb sowie in den bayerischen Landeskadern. Das Konzept beschränkt sich in erster Linie auf präventive Ansätze, auch wenn Doping-Kontroll-Systeme in Zukunft ebenfalls Anwendung finden könnten.

## Anti-Doping-Selbstverständnis und Verantwortung des Verbandes

- Innerhalb unseres Spielbetriebs dulden wir ausschließlich saubere und dopingfreie Leistungen. Dabei stehen Fairness, Respekt und die Gesundheit der einzelnen Athlet:innen für uns im Vordergrund. Von unseren Mitgliedsvereinen erwarten wir eine Mitwirkungspflicht bei Prävention und Aufklärung von Dopingverstößen.
- Die Nationale Anti Doping Agentur (kurz: NADA) unterstützt den Floorball Verband Bayern mit konkreten Hilfestellungen beim Thema Anti-Doping, unterstützt bei der Planung und Durchführung von Schulungen oder Infoveranstaltungen und entwickelt bei Bedarf auch individualisierte Ansätze.
- Die Prävention stellt neben dem Doping-Kontroll-System die zweite wichtige Säule der Anti-Doping-Arbeit der NADA dar. Für uns in Bayern steht die Präventionsarbeit aufgrund eines nicht umsetzbaren Doping-Kontroll-Systems an erster Stelle.
- Ziele unserer Maßnahmen in den kommenden Jahren werden Information und nachhaltige Aufklärung sein. Ausgangspunkt für das vorliegende Anti-Doping-Konzept und kommende Elemente in der Anti-Doping-Arbeit ist das Programm „GEMEINSAM GEGEN DOPING“ der Nationalen Anti Doping Agentur (kurz: NADA)

## Maßnahmen gegen Doping und Prävention

- Alle Mitgliedsvereine können sich auf der Internetplattform GEMEINSAM GEGEN DOPING (<https://www.gemeinsam-gegen-doping.de>) umfassend informieren. Wir empfehlen allen Vereinen sich z.B. mit Hilfe der Medikamentendatenbank NADAMED und der Kölner Liste® effektiv vor Dopingfällen schützen, was den Einsatz von Medikamenten im Spielbetrieb angeht. Athlet:innen sind verpflichtet sich selbst über die aktuell verbotenen Substanzen und deren mögliches Vorkommen zu informieren. Über die NADA-App können Fragen zum Thema Doping schnell,

kompetent und persönlich beantwortet werden – entweder über den direkten Kontakt mit der NADA oder über die integrierte Kölner Liste® und die Medikamentendatenbank NADAMED.

- Für Athlet:innen, Übungsleiter:innen und Eltern in den Vereinen existiert eine eLearning-Plattform, die vom DFB, der DFL und auch viele anderen Sportverbänden zur Unterstützung der Dopingprävention eingesetzt wird. Jede:r Absolvent:in des 30-minütigen Kurses erhält zum Abschluss ein aktuelles GEMEINSAM-GEGENDOPING-Zertifikat.

## Pflichten der Mitgliedsvereine und Teams

### „Gemeinsam gegen Doping“-Zertifikat

Jeder Mitgliedsverein im Floorball Verband Bayern e.V. soll sicherstellen, dass alle Spieler:innen, die an einem von einem von Floorball Bayern organisierten Spielbetrieb U17 oder höher teilnehmen, den eLearning-Kurs mit einem Zertifikat abgeschlossen haben (dazu müssen mindestens 80% der Fragen korrekt beantwortet werden). Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Lizenzbeantragung gültig sein.

### Unterstellungserklärung Doping

Mitgliedsverein muss sicherstellen, dass von allen Spieler:innen und Betreuer:innen, die am Spielbetrieb teilnehmen, die „Unterstellungserklärung Doping“ unterschrieben haben. Die Unterstellungserklärungen hat der Verein aufzubewahren und bei Kontrolle der SBK oder dem Vorstand von FVB vorzulegen. Ein Senden bei Lizenzbeantragung ist nicht erforderlich.

## Pflichten der Landeskader

Alle Athlet:innen in den bayerischen Landeskadern sowie der Trainerstab haben die „Unterstellungserklärung Doping“ auszufüllen und unterschrieben an den Leistungssport-Koordinator des Floorball Verband Bayern e.V. zu schicken. Bei minderjährigen Athlet:innen hat die gesetzliche Vertretung zu unterschreiben. Alle Athlet:innen des Landeskaders und der Trainerstab haben außerdem den eLearning-Kurs zu absolvieren und mit einem Zertifikat abzuschließen. Der Kurs ist mit einem Wechsel des Landeskaders (z.B. Wechsel der U15 in die U17) zu wiederholen.

- ➔ Alle Informationen und wichtigen Links zu den hier skizzierten Angeboten (NADA-App, eLearning, ...) finden sich unter <https://www.floorball-bayern.de/verband/anti-doping/>
- ➔ Die „Unterstellungserklärung Doping“ für Athlet:innen und Trainerstab in den Landeskadern findet sich auf der Webseite von Floorball Bayern unter „Verband->Dokumente“.
- ➔ Die Maßnahmen treten ab dem 01.09.2020 in Kraft.

## Ärztliche Nachweispflicht bei Verwendung verbotener Medikamente oder Präparate

Ist die Einnahme von Medikamenten, die zu einem Dopingverstoß führen können, gesundheitlich notwendig, ist für Akteure im Floorball Verband Bayern das Mitführen eines fachärztlichen Attestes, das nicht älter als 12 Monate ist, notwendig. Das Attest muss die gesundheitliche Notwendigkeit des entsprechenden Medikaments bestätigen. Wer eine sichere Aussage oder rechtliche Klarheit zum Einsatz

eines Medikaments haben möchte, kann sich per E-Mail an [medizin@nada.de](mailto:medizin@nada.de) wenden und erhält dort eine einzelfallspezifische Rückmeldung.

- ➔ Eine Vorlage für das fachärztliche Attest findet sich auf der Webseite von Floorball Bayern unter „Verband->Dokumente“.